

Informationen zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten für unsere Geschäfts- und Netzwerkpartner und Interessenten nach Artikel 13 und 14 DSGVO

Entsprechend der Datenschutzgrundverordnung informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte.

Personenbezogene Daten (pb Daten) sind solche Daten, die sich direkt oder indirekt auf eine identifizierbare Person beziehen lassen.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung:

Glauchauer Berufsförderung e.V.
Bahnhofstr. 3
08371 Glauchau
Tel.: 03763 50840
E-Mail: info@gbf-ev.de

vertreten durch den Geschäftsführenden Vorsitzenden, Herrn Volker Bilz

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten:

Frau Katleen Kirste-Feist
zu erreichen über o.g. Adresse und Telefonnummer oder
E-Mail: kirste-feist@gbf-ev.de

Welche Datenkategorien verarbeiten wir, woher stammen sie und für welche Zwecke verarbeiten wir die pb Daten?

Im Zusammenhang mit der Durchführung unserer verschiedenen Maßnahmen und Projekte arbeiten wir mit vielen Firmen, Behörden, Institutionen und Einrichtungen, aber auch mit Personensorgeberechtigten oder uns benannten Ansprechpersonen zusammen.

Dabei erheben wir bei Ihnen bzw. bei Ihrem Unternehmen zum Beispiel

- Kontaktdaten, wie Name, dienstl. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- bei Bedarf Funktion des Mitarbeiters

die wir auch verarbeiten.

Die Daten dienen der Kontaktaufnahme, Pflege der Geschäftsbeziehungen, Vertragsgestaltung oder zur Wahrung von berechtigten Interessen unseres Vereins oder eines uns anvertrauten Teilnehmers.

Außerdem erreichen uns Anfragen zu unserem Leistungsangebot. Dabei benötigen wir zur Kontaktaufnahme bzw. Beantwortung Ihrer Anfrage:

- Namen, evtl. Telefonnummer oder Anschrift bzw. E-Mail-Adresse

Von Bewerbern für eine Anstellung in unserem Verein erheben wir in der Regel für das Bewerbungsverfahren und evtl. die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses:

- Bewerbungsmappen komplett mit Lebenslauf, Kopien Schul- und Berufsabschlüssen, evtl. diverse Beurteilungen, evtl. Passfoto (keine Pflicht)

Bei Nichteinstellung gehen die Unterlagen zurück oder werden vernichtet.

Wenn wir Daten von Ihnen erhalten haben, dann werden wir diese grundsätzlich nur für die Zwecke verarbeiten, für die wir sie erhalten oder erhoben haben. Eine Datenverarbeitung zu anderen Zwecken kommt nur dann in Betracht, wenn die insoweit erforderlichen rechtlichen Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 4 DSGVO vorliegen. Etwaige Informationspflichten nach Art. 13 Abs. 3 DSGVO und Art. 14 Abs. 4 DSGVO werden wir in dem Fall selbstverständlich beachten.

Außerdem kann es möglich sein, dass im Zusammenhang mit vertraglichen Beziehungen Gelder überwiesen oder empfangen werden. Dabei werden die entsprechenden Bankdaten erhoben und verarbeitet.

Welche rechtlichen Grundlagen für die Verarbeitung liegen vor?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist grundsätzlich – soweit es nicht noch spezifische Rechtsvorschriften gibt – Art. 6 DSGVO. Hier kommen insbesondere folgende Möglichkeiten in Betracht:

- Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO)
- Datenverarbeitung zur Erfüllung von Verträgen oder vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO)
- Datenverarbeitung auf Basis einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO)
- Datenverarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO)

Wenn personenbezogene Daten auf Grundlage einer **Einwilligung** von Ihnen verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber zu **widerrufen**.

Wenn wir Daten auf Basis einer **Interessenabwägung** verarbeiten, haben Sie als Betroffene das Recht, unter Berücksichtigung der Vorgaben von Art. 21 DSGVO der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu **widersprechen**.

Datenübermittlung – Wer bekommt Ihre Daten?

In erster Linie werden unsere Mitarbeiter, mit welchen Sie in Kontakt stehen, die Daten bearbeiten. Bei Notwendigkeit werden innerhalb unseres Unternehmens erforderliche Daten zum Beispiel zur weiteren Kontaktaufnahme, zu Angeboten, zu Absprachen, oder auch zur Abrechnung und Nachweisführung an die entsprechenden Fachbereiche weitergegeben.

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nur statt, wenn dies für die Durchführung des Vertrages mit Ihnen erforderlich ist, die Weitergabe auf Basis einer Interessenabwägung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) oder einer rechtlichen Verpflichtung i.S.d. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO zulässig ist oder Sie insoweit eine Einwilligung erteilt haben.

Zum Beispiel an die entsprechenden Fördermittelgeber (Sächs. Aufbaubank, Land Sachsen, Kommunen) oder Behörden (Bundesagentur für Arbeit, IHK, Landratsamt) können pb Daten, insbes. Namen und Funktion, im Zusammenhang mit Vereinbarungen oder Nachweisen in Maßnahmen im Freiwilligendienst, in der Ausbildung oder der Kinder- und Jugendhilfe weitergegeben werden. Bei Überweisungen an Sie kann es zur Übermittlung von pb Daten an Ihre Bank kommen.

Eine Übermittlung der beschriebenen Datenkategorien in Drittstaaten findet nicht statt.

Wie lange werden die pb Daten gespeichert?

Wir verarbeiten die Daten, solange dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Soweit vertragliche oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen – z.B. im Handelsrecht oder Steuerrecht, Vorgaben von Fördermittelgebern – werden die betreffenden personenbezogenen Daten für die Dauer der Aufbewahrungspflicht gespeichert. Nach Ablauf der Aufbewahrungspflicht wird geprüft, ob eine weitere Erforderlichkeit für die Verarbeitung vorliegt.

Liegt eine Erforderlichkeit nicht mehr vor, werden die Daten gelöscht.

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Lt. Art. 15 bis 22 DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft zu den über Sie verarbeiteten Daten, unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Berichtigung oder Löschung von Daten, Einschränkung der Datenverarbeitung und das Recht auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Einwilligungen können Sie jederzeit für die Zukunft widerrufen.

Gem. Art. 77 DSGVO haben Sie das Recht, sich bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Devrientstraße 1
01067 Dresden
Tel.: 0351 493 5401
Fax: 0351 493 5490
Internet: www.datenschutz.sachsen.de

Postanschrift:
PSF 12 00 16
01001 Dresden